A-3 Kein US-amerikanischer Drohnenkrieg von deutschem Boden aus!

Antragsteller*in: Thorben Thieme (KV Neuwied), Markus Seemann (KV Neuwied), Ann-Kathrin Schrepfer (KV Neuwied), Holger Zeise (KV Neuwied), Judith Klaes (KV Neuwied), Martina Hartmann (KV Neuwied), Dana Krämer (KV Neuwied), Bodo Daniels (KV Neuwied), Sabine Knorr-Henn (KV Neuwied), Holger Wolf (KV Neuwied), Maximilian Linder (KV Neuwied), Sebastian Schreiber (KV Neuwied), Marie-Luise Schreiber (KV Neuwied), Inge Rockenfeller (KV Neuwied), Marc Köpper (KV Neuwied), Sandra Wolf (KV Neuwied), Gregor Berlin (KV Neuwied), Anja Birrenbach (KV Neuwied), Christian Schreiber (KV Neuwied), Sonja Daniels (KV Neuwied), Hendrik Krahl (KV Neuwied), Tim Haßler (KV Neuwied), Peter Buchholz (KV Neuwied), Gunnar Mues (KV Neuwied), Vincent Weber (KV Neuwied), Judith Esposito (KV Rhein-Hunsrück)

Tagesordnungspunkt: 7. Anträge

Antragstext

Der Landesverband Rheinland-Pfalz von Bündnis 90/ Die Grünen verurteilt scharf, dass die USA von der Ramstein Air Base in der Pfalz aus weiterhin völkerrechtswidrige Drohneneinsätze im Nahen und Mittleren Osten planen und steuern. Im Sinne unserer wertebasierten Außenpolitik fordern wir die Grüne Bundestagsfraktion und die Grünen Minister*innen dazu auf, sich öffentlich gegen diese Praxis zu positionieren und für eine Beendigung dieser einzusetzen.

Begründung

Nach übereinstimmenden Medienberichten[1] planen und steuern die USA im Rahmen ihres „Krieges gegen den Terror“ weiterhin über die rheinland-pfälzische Ramstein Air Base Kampfdrohnen-Einsätze im Irak, Syrien, Afghanistan, Jemen und Pakistan, die mitunter als völkerrechtswidrig eingestuft werden. Diese sind nicht nur aufgrund ihrer beträchtlichen Zahl an fälschlich getöteten Opfern oder Kollateralschäden völlig inakzeptabel.

Wo unsere Grüne Bundestagsfraktion in der vergangenen Legislatur noch öffentlich diese Praxis verurteilt hat, sind seit dem Regierungsantritt der Ampelkoalition kaum kritische Kommentare gegenüber diesem Thema zu vernehmen. Es ist zudem nicht bekannt, dass das – nun in Grüner Hand liegende – Auswärtige Amt auf eine Beendigung der Praxis hinwirkt.

In einer eindrucksvollen Dokumentation von STRG_F in Zusammenarbeit mit dem ARD-Magazin Panorama (https://youtu.be/kBKeLHdOxqk; 16.08.2022) wagten lediglich zwei Grüne Abgeordnete eine vage Aussage, während sich kein*e andere*r Abgeordnete*r und vor allem kein*e Grüne*r Vertreter*in des Auswärtigen Amts äußern wollte.

Dabei kann es keinesfalls im Sinne einer Grünen wertebasierten Außenpolitik sein, eine solche völkerrechtswidrige Praxis zu dulden. Genauso wie unsere Grünen Minister*innen fatale Abkommen mit autokratischen Regimen, wie mit China am Hamburger Hafen, missbilligt haben und sich die Bundesdelegiertenkonferenz am 15. Oktober gegen die inakzeptablen Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien positioniert hat, sollten wir als Landesverband Rheinland-Pfalz der Friedenspartei Bündnis 90/ Die Grünen Stellung gegen einen von deutschem, gar rheinland-pfälzischem Boden aus gesteuerten völkerrechtswidrigen Drohnenkrieg beziehen sowie unsere Abgeordneten und Minister*innen im Bund zudem dazu auffordern, sich für eine Beendigung dieser Praxis einzusetzen.

[1] Etwa: https://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/USA-fuehren-Drohnenkrieg-von-Deutschland-aus,ramstein146.html und https://www.spiegel.de/politik/deutschland/ramstein-air-base-us-drohneneinsaetze-aus-deutschland-gesteuert-a-1029264.html